

An

Schomre Schabos,
Weltverband für Sabbathschutz,

B e r l i n NW. 40
- - - - -
Thomasiusstr. 7

Sehr geehrter Herr Dozent !

Ich bestätige den Empfang Ihres w. Briefes vom 4. ds. Was Ihre Beanstandung betrifft, habe ich die Ehre, Ihnen folgendes zu bemerken: Die erste Notiz erschien in der Jüdischen Presse auf Grund der ersten Meldung, in der ich nur von Rabb. G o l d m a n n gesprochen habe, wie Sie aus der Rosch-Haschanah-Nummer der Jüdischen Presse ersuchen können, hat ein Einsender gerade den Umstand als Vorwurf zu seiner Bemerkung genommen, dass Dr. G o l d m a n n kein orthodoxer Rabbiner sei. Aus derselben Nummer werden Sie ersuchen, dass die Jüdische Presse einige Nachrichten Ihres Correspondenz-Büros übernommen hat.

Sie können, sehr geehrter Herr Dozent, überzeugt sein, dass die Jüdische Presse, wenn sie auch kein offizielles Organ irgendeiner Organisation ist, so steht sie in jeder Angelegenheit zu Gunsten des Sabbaths, mag sie von welcher Seite immer betrieben werden, mit der grössten Sympathie und mit der grössten Unterstützung gegenüber.

Mit den besten eni Wünschen und Grüßen

hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

/gez.:/ Unleserlich.